

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 143 (1977)

**Heft:** 1

  

**Rubrik:** Gesamtverteidigung und Armee

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gesamtverteidigung und Armee

## Militärische Hilfeleistung an zivile Behörden

ZGV. In der Reihe «Dokumentationsblätter» der Zentralstelle für Gesamtverteidigung ist die Ausgabe Nr. 3 erschienen. Der Beitrag «Militärische Hilfeleistung an zivile Behörden» enthält folgende Kapitel: Regelung der Hilfeleistung, Charakter der Beziehungen zwischen zivilen Behörden und den mit Hilfeleistungsaufgaben betrauten Truppen, Kommandoordnung bei militärischer Hilfeleistung.

Die Dokumentationsblätter werden Interessenten kostenlos abgegeben. Anfragen sind an den Informationsdienst der Zentralstelle für Gesamtverteidigung (Tel. 031 67 40 21) zu richten.

## Tonbildschau «Die Sicherheitspolitik der Schweiz»

ZGV. Im Rahmen ihrer Informationstätigkeit hat die Zentralstelle für Gesamtverteidigung eine Tonbildschau über unsere Sicherheitspolitik hergestellt. Die Tonbildschau erläutert die Grundbegriffe und Grundsätze der Sicherheitspolitik und vermittelt Angaben über die Organisation der Gesamtverteidigung und ihre einzelnen Bereiche. Sie eignet sich gut zur Einleitung oder Ergänzung von Referaten über die Sicherheitspolitik und Gesamtverteidigung. Nach dem Urteil vieler Lehrer eignet sich die Tonbildschau auch für die Vorführung in Schulen, und zwar bei der Behandlung entsprechender Fragen im Rahmen des Geschichts- oder staatsbürgerlichen Unterrichts.

Die Spieldauer der Tonbildschau beträgt 18 Minuten. Sie ist in deutscher, französischer und italienischer Sprache vorhanden und kann unter Nr. 84 beim Armeefilmdienst in Bern (Tel. 031 67 23 39) bestellt werden.

## Die Geschichte der Kriegsmaterialverwaltung

Die Kriegsmaterialverwaltung (KMV) plant zum Anlaß ihres 125jährigen Bestehens im Jahr 1975 die Herausgabe eines Erinnerungsbandes «Die Geschichte der Kriegsmaterialverwaltung 1850 bis 1975». Es handelt sich dabei um ein Buch von rund 300 Sei-

## Die Spitzen von Armee und Militärverwaltung im Jahr 1977

### 1. Kommandanten der Großen Verbände

FAK 1	Kkdt	Olivier Pittet, 16
FAK 2		Hans Wildbolz, 19
Geb AK 3		Georg Reichlin, 17
FAK 4		Rudolf Blocher, 20
FF Trp		Kurt Bolliger, 19
Mech Div 1	Div	Edwin Stettler, 25
Gz Div 2		Robert Christe, 17
F Div 3		Jörg Zumstein, 23
Mech Div 4		Johann-Rudolf Hüßy, 18
Gz Div 5		Hans Trautweiler, 20
F Div 6		Frank Seethaler, 20
Gz Div 7		Werner Meyer, 23
F Div 8		Rudolf Bucheli, 25
Geb Div 9		Enrico Franchini, 21
Geb Div 10		Roger Mabillard, 25
Mech Div 11		Richard Ochsner, 22 (ab 1. Juli 1977 Div Carl Weidenmann, 21)
Geb Div 12		Ernst Riedi, 20
Ter Zo 1	Br	André Dessibourg, 15
Ter Zo 2		Hans Wittwer, 15
Ter Zo 4		Hans Ruh, 20
Ter Zo 9		Erminio Giudici, 19
Ter Zo 10		Jean-Gabriel Digier, 26
Ter Zo 12		Johann Menn, 16
Flwaf Br 31	Br	Heinrich Mändli, 24
Flpl Br 32		Walter Dürig, 27
Flab Br 33		Hermann Schild, 18

(Die Einteilung der Kommandanten von Grenz-, Festungs- und Reduitbrigaden darf nach Maßgabe der Geheimhaltungsvorschriften nicht veröffentlicht werden.)

### 2. Eidgenössisches Militärdepartement

Vorsteher: Bundesrat Rudolf Gnägi, 17

#### Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung

Direktor: Arnold Kaech, 14, Fürsprecher  
 zugewiesen:  
 Eidg. Landestopographie: Ernst Huber, 16, dipl. Ing., Direktor  
 Militärversicherung: Rudolf Aeschlimann, 24, Dr. iur., Rechtsanwalt, Direktor  
 Eidg. Turn- und Sportschule: Kaspar Wolf, 20, Dr. phil., Direktor  
 Oberfeldkommissär: Otto Bienz, 10

#### Gruppe für Generalstabsdienst

Generalstabschef: Kkdt Hans Senn, 18  
 Stabsabteilung: Oberst Gst Werner Gantenbein, 30, Abteilungschef  
 Untergruppe Front: Div Josef Feldmann, 27, Unterstabschef  
 Untergruppe Nachrichtendienst und Abwehr: Div Carl Weidenmann, 21, Unterstabschef  
 (ab 1. Juli 1977 Div Richard Ochsner, 22)  
 Div Edmund Müller, 26, Unterstabschef  
 Div Ernst Wyler, 24, Unterstabschef  
 Div Hans Rapold, 20, Stabschef  
 Untergruppe Logistik: Div Bruno Hirzel, 24, Waffenchef  
 Untergruppe Planung: Div Antoine Guisolan, 18, Waffenchef  
 Operative Schulung: Div André Huber, 26, Oberfeldarzt  
 Abteilung für Genie und Festungen: Br Louis Gisiger, 16, Oberpferdearzt  
 Abteilung für Übermittlungstruppen: Br Hans Meßmer, 13, Oberkriegskommissär  
 Abteilung für Sanität: Br Alfred Aeberhard, 13, Chef  
 Abteilung für Veterinärwesen: Br Emmanuel Stettler, 25, Chef  
 Oberkriegskommissariat: Br Kaspar Haug, 17, Direktor  
 Abteilung für Transporttruppen: Br Kaspar Haug, 17, Direktor  
 Abteilung für Luftschutztruppen: Br Kaspar Haug, 17, Direktor  
 Kriegsmaterialverwaltung:

ten mit 500 Abbildungen, Format A4, mit deutschem und französischem Text, das anhand der Geschichte eines Bundesverwaltungszweigs ein Stück Schweizer Geschichte und einen interessanten Überblick über 125 Jahre Waffentechnik vermittelt. Der Band kann nur herausgegeben werden, wenn bis Ende Januar 1977 mindestens 500 Bestellungen eingegangen sind. Bis zu diesem Zeitpunkt läuft denn auch die Subskriptionsfrist. Der Selbstkostenpreis des Buchs beträgt Fr. 25.-. Bestellungen sind an folgende Adresse zu richten: Kriegsmaterialverwaltung, Inspektorat, Postfach, 3000 Bern 25.

## Neues Armeematerial für 1977

Im vergangenen August hat die Ablieferung der mit dem Rüstungsprogramm 1974 bewilligten **Zielfernrohre zum Sturmgewehr** eingesetzt. Die Zuteilung zum Korpsmaterial erfolgt schrittweise und unter gleichzeitigem Rückzug der Zielfernrohrkarabiner. Ende 1977 soll der Austausch abgeschlossen sein.

Anfangs dieses Jahres beginnt auch die Auslieferung der neuen **Scherenfernrohre** an die Formationen der Infanterie (Auszug und Landwehr) und der Mechanisierten und Leichten Truppen. Das neue Instrument ist gegenüber dem bisherigen Modell, das aus der Zeit des Ersten Weltkriegs stammt, wesentlich leichter und lichtstärker.

Gegen Ende des letzten Jahres setzte die Auslieferung der **12-cm-Minenwerfer 74** ein. Die neuen Werfer bilden fortan die Hauptbewaffnung der Schwere Minenwerferkompanien, die im Rahmen der Verwirklichung des Armeeleitbilds 80 neu aufgestellt und in die Gebirgsinfanterieregimenter eingegliedert werden.

Bis etwa ins Jahr 1978 läuft die Auslieferung der mit dem Rüstungsprogramm 1974 bewilligten **Panzerhaubitzen 74** (M-109 Langrohr) an die neuen Panzerhaubitzenabteilungen der Feld- und Grenzdivisionen. Ab Mitte dieses Jahres wird überdies der Umbau der vorhandenen Panzerhaubitzen 66 auf das längere Rohr einsetzen, mit dem die Reichweite des Geschützes um 25 Prozent gesteigert werden kann.

Von Mitte 1977 bis Ende 1978 werden die neuen **Flabvisiere** für die 20-mm-Fliegerabwehrkanonen ausgeliefert. Sie ersetzen die heute vorhandenen, veralteten Visiere und ermöglichen eine wesentliche Kampfwertsteigerung der kleinkalibrigen Kanonen-Fliegerabwehr.

In der zweiten Hälfte des Jahres wird die seit 1973 laufende Auslieferung der neuen **Armeemotorräder A-350** abgeschlossen sein.

In der Zeit von Dezember 1976 bis April 1977 werden die im Kriegsmaterialbudget 1976 eingestellten **mobilen Mühlen** abgeliefert, die die veralteten mobilen Schlagmühlen ablösen. Infolge der Konzentration auf wenige Großmühlen und die laufende Stilllegung von kleineren Mühlenbetrieben ist die Armee mehr denn je auf eigene Mühlen angewiesen, nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Mithilfe der Armee bei Katastrophenfällen.

## Gruppe für Ausbildung

Ausbildungschef:	Kkdt Gérard Lattion, 15
zugeteilt:	Div Pierre-Marie Halter, 25
Untergruppe Ausbildung:	Div Paul Ritschard, 27, Unterstabschef
Kommando der Zentralschulen:	Div Hans Wächter, 20, Kommandant
Abteilung für Militärwissenschaftlichen der ETHZ:	Div Alfred Stutz, 23, Direktor
Abteilung für Infanterie:	Div Robert Treichler, 22, Waffenchef
Abteilung für Mechanisierte und Leichte Truppen:	Div Robert Haener, 20, Waffenchef
Abteilung für Artillerie:	Div Fritz Wermelinger, 22, Waffenchef
Abteilung für Adjutantur:	Div Jean-Pierre Gehri, 16, Chef
	(ab 1. Juli 1977 Div Walter Scherrer, 20)

## Gruppe für Rüstungsdienste

Rüstungschef:	Charles Grobenbacher, 22, dipl. Ing.
Stab:	Alain Nicati, 29, dipl. Ing., Vizedirektor
Technische Abteilung:	Ulrich Lanz, 24, dipl. Ing., Direktor
Kaufmännische Abteilung:	Hans Andreas Keller, 20, Fürsprecher, Direktor
Abteilung der Militärwerkstätten:	Fritz Dannecker, 18, dipl. Ing., Direktor

## Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen

Kommandant:	Kkdt Kurt Bolliger, 19
Stab:	Br Hans-Rudolf Schild, 24, Stabschef
Führung und Einsatz:	Div Kurt Werner, 17, Chef
Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr:	Div Arthur Moll, 21, Waffenchef
Abteilung der Militärflugplätze:	Hans Giger, 14, dipl. Ing., Direktor

## Oberauditorat

Oberauditor:	Br Ernst Lohner, 10
	(ab 1. April 1977 Br Raphael Barras, 26)

## Zentralstelle für Gesamtverteidigung

Direktor:	Hermann Wanner, 14, Dr. phil.
-----------	-------------------------------

## Totentafel

Am 16. November ist **Korpskommandant René Dubois** im Alter von 71 Jahren gestorben. Der von Buttes (Neuenburg) gebürtige Offizier war seit 1929 Instruktionsoffizier der Infanterie und hatte von 1962 bis 1967 das Feldarmekorps 1 kommandiert. Vorher war er von 1956 bis 1958 Kommandant der Leichten Brigade 1 und von 1958 bis 1962 Kommandant der 2. Division.

Am 25. November wurde in Bern **Brigadier Kurt Weber**, Kommandant einer Reduitbrigade, militärisch bestattet. Der am 3. Dezember 1915 als Bürger von Täuffelen geborene Offizier war aus den Genietruppen hervorgegangen. Er war als Geniechef im Stab der 4. Division (1959 bis 1961) und im Stab des Feldarmekorps 4 (1964 bis 1969) eingesetzt und kommandierte von 1962 bis 1964 das Genieregiment 6. Am 1. Januar 1975 hatte ihm der Bundesrat das Kommando einer Reduitbrigade übertragen. Beruflich war Brigadier Weber Chef der Abteilung Waffen- und Schießplätze im Stab der Gruppe für Ausbildung. Am 20. November starb er nach kurzer, schwerer Krankheit.

## «Leser-Dienst»

Hier werden, als Dienstleistung für ASMZ-Leser, Gelegenheitsanzeigen für Kauf, Verkauf oder Miete zu einem Spezialpreis veröffentlicht. Zwei Textzeilen kosten Fr. 10.-, jede weitere Fr. 5.-. Annahmeschluss am 20. des Vormonats.  
(Gilt ausschließlich für private, nichtkommerzielle Anzeigen.)

Billig: **Praktisch neue Of.-Uniform**, nur kurz im Ausgang meines letzten WKs getragen. Passend für ca. 167 cm großen Of. Hosenbundweite innen 101 cm, Schrittlänge 69, evtl. 72 cm. A. Siegrist, Feusisbergli 22, 8048 Zürich, Tel. 01/62 28 48

In meine Waffensammlung suche ich eine **Schweiz. ord. SIG Pistole, Mod. 49, Kal. 9 mm** mit Holz- oder Plastikgriffschale (evtl. auch andere Of-Waffen), Tel. abends 056/71 12 23